

OSTFRIESLAND-SPIEGEL

SUURHUSEN – Bei bestem Fußballwetter gastierte die Superkicker Fußballschule bei der JSG Gemeinde Hinte und bot den Kindern und Jugendlichen zwischen fünf und 15 Jahren ein abwechslungsreiches Fußballerlebnis. Unter der fachkundigen Anleitung von Campleiter Florian Bönsch und zwei weiteren Trainern wurden auf dem gepflegten Rasen von Concordia Suurhusen Fallrückzieher, Passstafetten, Torschüsse und viele weitere Varianten des Fußballs trainiert.

NAMEN

Beim DFB-Stützpunkt der Kreise Leer und Emden hat es Veränderungen gegeben. Die Trainer **HEINER HUSMANN** und **UWE WELZEL** widmen sich künftig anderen Aufgaben. Ihre Nachfolge treten **BERNHARD LÜBBERS** und **HENNING JANSEN** an, die künftig mit **BRUNO MÖNCK** und **JAN-HENDRIK KOPPELKAMM**, die ihre Tätigkeit fortsetzen, zusammenarbeiten. Auch der Standort des Stützpunkts ist neu: Statt auf der Anlage des SV Holtland wird künftig in Heisfelde trainiert. Im Winter weicht der Nachwuchs weiter in die KSB-Halle Hesel aus, sodass der Stützpunkt künftig Hesel-Heisfelde heißt.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
ok-sportredaktion@skn.info

ZEITPLÄNE

TuS Großheide

Sonntag:
11.00 TuS II – SV Leezdorf III 9er

SV Leezdorf

Sonntag:
13.30 SVL – Kickers Emden U 19

TuS Halbemond

Sonntag:
14.00 TuS – TuRa Marienhaf

Süderneulander SV

Sonntag:
14.00 SSV II – SV Leezdorf IV 9er

Hager Radler sind gestartet

HAGE – Anstatt im März mit dem Radfahren loszulegen, startete die 30-köpfige Radgruppe des SV Hage erst jetzt zu ihrer ersten Tour, die über viele einsame Radwege nach Ostermarsch führte. Ab sofort wird wieder sonnabends um 15 Uhr geradelt, Abfahrt ist immer um 15 Uhr am Marktplatz Hage. Jeder ist willkommen, auch Urlauber können mitfahren. Vom 7. bis 9. August fährt die Gruppe nach Ruinen in den Niederlanden.

Fußballcamp in Pewsum

PEWSUM – Trainieren unter professionellen Bedingungen – das ist der Traum aller jungen Fußballer. Der TuS Pewsum veranstaltet in Zusammenarbeit mit der FFS-Ferienfußballschule vom 27. bis 30. Juli ein Fußballcamp für sechs- bis 17-jährige Jungen und Mädchen auf dem Sportplatz in Pewsum.

Das Programm richtet sich nach den Hygienevorschriften des Niedersächsischen Fußballverbandes. Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es unter der Telefonnummer 04402/598800 oder im Internet unter www.fussballferien.com.



Torrieher. Hinrich van Gerpen – hier 2015 beim „Spiel des Lebens“ auf Juist – trainiert gemeinsam mit Christian Veldkamp die neue SG Pewsum U 23/Upleward. ARCHIVFOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

Upleward geht „Fußball-Ehe“ mit U 23 des TuS Pewsum ein

KOOPERATION Neue Spielgemeinschaft startet in Ossiklasse A

PEWSUM/JAN – Für André Meiners ist die Lage klar, er spricht von einer klassischen „Win-Win-Situation“. „Wir profitieren beide davon“, sagt der 2. Vorsitzende der Spvgg „Nordstern“ Upleward, wenn es um die neue Spielgemeinschaft geht, die sein Verein mit dem TuS Pewsum eingeht. Im Klartext: Upleward I kämpft künftig mit der U 23 des Nachbarn, man könnte sie auch die Reserve nennen, um Punkte – und das sogar in der Ostfrieslandklasse A. Das macht die U 32 der Pewsumer, in der erfahrene Strategen wie Ingo Ukena oder David Davids kicken, möglich. Die verzichtet als Vizemeister der B-Klasse nämlich auf ihr Aufstiegsrecht. Dieser Platz fällt an die neue SG Pewsum U 23/Spvgg Upleward.

Die Pewsumer, deren Aushängeschild, der erste Mannschaft, unter der Regie des neuen Trainers Bernd Buß in der Bezirksliga antritt, haben schon seit Längerem vergeb-

lich versucht, einen Unterbau zu installieren. „Talentierte Spieler gab es genug, doch uns fehlte der Trainer“, berichtet Thorsten Ulferts, der Sportliche Leiter des TuS. Deshalb fragte man Anfang des Jahres beim Nachbarn an, ob man nicht Interesse an einer SG habe – was die Uplewarder hatten.

Die Besetzung des Trainerpostens bereitete diesmal keine Probleme. Torjäger-Routinier Hinrich van Gerpen, der für die Uplewarder in der Ostfrieslandklasse B zuletzt noch achtmal getroffen hat, übernimmt gemeinsam Christian Veldkamp den Posten. Das Duo löst damit Reinhard Heyen und Matthias de Beer ab, die ohnehin zum Saisonende aufhören wollten. Ulferts übernimmt auch hier die Rolle des Sportlichen Leiters.

Beide Vereine erhoffen sich durch die SG, vermehrt Talente aus dem A-Juniorenlager des JfV Krummhörner anlocken und integrieren zu kön-

nen, für die der Sprung in die Bezirksliga-Vertretung vielleicht noch zu groß ist. Gleichzeitig soll die U 23 auch dazu dienen, Verletzte wieder heranzuführen. „Wir müssen sehen, was wir unsere Jungs in der Krummhörn halten“, bringt es Meiners auf den Punkt.

Die Sportliche Leitung liegt zwar dank Ulferts in Pewsumer Hand, gespielt wird aber in Uplewarder Trikots. Das Training findet auf dem Nordstern-Platz statt, wo auch die meisten Heimspiele ausgetragen werden sollen.

Die neue „Fußball-Ehe“ hat keinerlei Auswirkungen auf die anderen Mannschaften. Die Pewsumer U 32 bleibt in der Ostfrieslandklasse B. Upleward II setzt die Zusammenarbeit mit der Reserve des FC Loquard in der Ostfrieslandklasse C fort, während Nordstern III weiter als SG mit Loquard III und Pewsum IV in der Ostfrieslandklasse D antritt.

Geschossen wird aus der kalten Hüfte

FUßBALL Kreispokalsieger in den vier Männerklassen werden heute in Großefehn ermittelt

Die Mannschaften treten in Gruppen im Modus jeder gegen jeden an.

GROßEFEHN/JAN – Was vor vier Wochen noch ein ziemliches Abenteuer war, ist heute fast schon Routine: Zum dritten Mal innerhalb von vier Wochen werden ab 11 Uhr die Pokalsieger in einem zentralen Elfmeterschießen ermittelt. Nachdem am 22. Juni der Bezirk in Lastrup die rundum gelungene Premiere feierte, zog in der Vorwoche der Kreis nach. Beim SV Hage und auf drei anderen Plätzen waren am vergangenen Wochenende die Jugendlichen, Juniorinnen und Frauen gefordert. Zum Abschluss geht es für die Männer nach Großefehn: Auf den vier Grün der SVG steigen die Sparkassen-Kreispokalfinals der Klassen I bis IV. Die Mannschaften werden erneut in Gruppen eingeteilt und schießen im Modus jeder gegen jeden. Die beiden Erstplatzierten treten dann zum abschließenden Duell gegeneinander an. In der Hauptklas-

se sind TuRa Marienhaf und der FC Loquard am Start.

„Wir sind heilfroh, dass wir die Wettbewerbe trotz der schwierigen Zeiten durch die Corona-Pandemie noch zu einem guten Ende bringen können“, sagte Frank Schulte aus Ostrhauderfehn, der Spielausschuss-Vorsitzende des gastgebenden Fußballkreises Ostfriesland.

Den Anfang machen um 11 Uhr die acht Mannschaften der Männer IV. Hier haben sich SV Leezdorf IV, SG Berumerfehn II, TuS Hinte III, die U 45 der SG Upleward III/Loquard III/Pewsum III sowie Stern Völlenerfehn II, SV Warsingsfehn II und SV Wittmund III qualifiziert. Beim Betreten der Anlage sind die Hände zu desinfizieren. Zugelassen sind pro Mannschaft Torwart und fünf Schützen sowie der Trainer. Umkleieräume und Duschen sind nach wie vor tabu, auch Zuschauer sind nicht zugelassen, obwohl das nach der letzten Corona-Lockerung durchaus möglich wäre.

Eine Stunde später beginnt die Gruppenphase der Män-



Erfahrener Mann im Tor. TuRa hofft, dass Jannik Lottmann einen guten Tag erwischt.

ner III. Zum Teilnehmerfeld gehören auch TuS Norderney, SV Jennelt/Uttum und FC Brookmerland.

Um 13 Uhr treten die acht Teams der Männer II an. Der SV Leezdorf fährt direkt aus dem Trainingslager nach Großefehn. Bevor die fünf SVL-Akteure zur Ausführung schreiten, stehen ein morgendlicher Lauf sowie eine lockere Einheit auf dem Programm. Mit dabei sind auch die SG VfB/PSV Norden und die Spvgg Upleward. Mit einem Pokaltriumph könnten die Norder dem scheidenden Spielertrainer Fadel Diab ein passendes Geschenk machen. Alexander Freund tritt seine Nachfolge an.

Bei den Männern I wird um 14 Uhr eine Fünfer- und eine Vierergruppen ins Rennen gehen. Da die letzte Viertelfinal-Partie zwischen Kickers Leer und TSV Ostrhauderfehn ausfiel, wird das Teilnehmerfeld aufgestockt. TuRa und Loquard müssen sich außerdem mit SG Jheringsfehn/Stikelpkamp, TuS Esens II, Amisia Stern Wolthusen, SV Ems Jem-

gum und SV Wittmund auseinandersetzen.

Die Marienhafer sind am Montag wieder ins Training eingestiegen, da jetzt auch Zweikämpfe und Testspiele erlaubt sind. „Vorher war das auf dem Platz ja mehr betreutes Wohnen“, flachst Trainer Adonis Kabashi. Für die Brookmerländer, die als Zweiter der Ostfrieslandliga geschafft hat, sollen es Henning Murra, Christian Rüst, Marc Müller, Guido Gummels und Christian Erdmann vom Punkt aus richten, während Spielertrainer Fadel Diab die Hoffnungen auf Torwart Jannik Lottmann ruhen. Auf ein spezielles Elfmeter-Training hat man aber genau wie die Loquarder verzichtet. „Wir schießen praktisch aus der kalten Hüfte“, sagt FCL-Trainer André Popp, der Kai und Malte Tammeus, Marvin Mudder, André Folkerts, Siebo Lübbers sowie Torwart Roland Beekhuis anbietet. Die Loquarder haben sich zuletzt einmal wöchentlich zum unbeschwereten Kicken getroffen.



Vielseitig. Marie Schüler startete im Hürdenlauf und über die 75 m.

Wirdumer Quartett trotz den Problemen

LEICHTATHLETIK Vier Fortuna-Talente mischen beim Auricher Sportfest mit

AURICH – Mit kleinen Schritten nimmt die sogenannte „late season“ bei den Leichtathleten in Ostfriesland Fahrt auf. Erneut war es der MTV Aurich, der auf der Ellernfeld-Sportanlage ein kleines Sportfest mit begrenzter Teilnehmerzahl organisierte und dieses Mal waren es die Sprinter, die ihren Saisonanstieg versuchten. Fortuna Wirdum war wie schon in der Vorwoche mit einer kleinen Gruppe von vier Athleten vertreten, die sich achtbar schlug.

Neben Immo Peters und Thilo Schüler gingen mit Marie Schüler und Sven Graf

auch zwei Athleten aus der Altersklasse der zwölfjährigen Sprinter an den Start. Erstmals starteten sie im 60-Meter-Hürdenlauf. Obwohl der Rhythmus zwischen den Hürden nicht richtig passte, kämpfte sich Sven Graf durch den Hürdenwald. Am Ende war er mit seiner Zeit von 13,22 Sek. für den ersten Versuch nicht unzufrieden. Besser lief es über die 75 m, denn mit 11,73 Sek. war er Schnellster seiner Altersklasse.

Ähnlich verlief der Auftakt für Marie Schüler (W 12). Auch sie bewies über die Hürden, dass sie viel Potenzial in die-

ser Disziplin hat. Obwohl sie nach Problemen vor dem ersten Hindernis dieses mit dem falschen Bein zuerst überqueren musste, hielt sie den Drei-Schritte-Rhythmus durch und freute sich in 12,35 Sek. über eine sehr gute Zeit. Auch die 11,36 Sek. über 75 m waren ein prima Einstieg.

Immo Peters (U 20) und Thilo Schüler (M 15) begannen mit dem 100-Meter-Lauf. Trotz eines Fehlers am Start gelang Immo Peters in 12,14 Sek. eine neue persönliche Bestzeit. Thilo Schüler machte es ihm nach und verbesserte sich auf 12,13 Sek.

Thilo Schüler hatte sich noch ein schweres Programm aufgeladen. „Nach der langen Wettkampfpause konnte ich mich nicht entscheiden, was ich am liebsten laufen würde, und verzichtete auf keine Disziplin“, sagte der Wirdumer. Über die 80 m Hürden hatte er noch mit technischen Problemen zu kämpfen. Trotzdem blieb er mit 12,13 Sek. nur ein Zehntel über seiner Bestleistung. Über die 300-Meter-Distanz fehlte ihm auf den ersten 100 m ein wenig der Mut, sonst wäre noch eine bessere Zeit als die 40,64 Sek. möglich gewesen.